



ORTENBERGSCHULE

Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe des
Landkreises Waldeck-Frankenberg in Frankenberg

Ortenbergschule, Ortenberg 3, 35066 Frankenberg Tel. 0645121295 E-mail: poststelle@ghr.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de

Die Ortenbergschule bietet vier Schulformen unter einem Dach.

Schülerinnen und Schüler finden hier neben der Grundschule für die Klassen 1 – 4 eine Förderstufe für die Klassen 5 und 6, einen Hauptschulzweig bis Klasse 9 und einen Realschulzweig bis Klasse 10.

Die Grundschule der Ortenbergschule wird fast ausschließlich von Jungen und Mädchen besucht, die in dem Schulbezirk der Grundschule wohnen. Nahezu alle kommen zu Fuß in die Schule.

Diese Schulform führt vom 1. bis zum 4. Schuljahr und ist durchgängig zweizügig, d.h. die Grundschule der Ortenbergschule umfasst 8 Lerngruppen.

Seit dem 01.08. 2008 arbeitet die Ortenbergschule mit dem flexiblen Schulanfang. Hier werden gemischte Lerngruppen aus den bisherigen 1. und 2. Schuljahren gebildet. Die Kinder können 1 bis 3 Jahre in einer solchen Lerngruppe verbleiben.

Im Unterricht der Grundschule werden neben dem Erlernen der grundlegenden Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen noch weitere für die Zukunft notwendige Qualifikationen vermittelt. Ergänzend zum Sachunterricht und zum Sport spielt der musische Bereich, Kunst, Musik und darstellendes Spiel, eine wesentliche Rolle bei der Persönlichkeitsbildung.

Die Ortenbergschule trägt das Zertifikat der „Musikalischen Grundschule“.

Das bedeutet zum Beispiel alle Kinder werden darin unterstützt, zu singen, einen erfindungsreichen und spielerischen Umgang mit der eigenen Stimme zu erlernen, zu musizieren, Instrumente zu entdecken, aber auch Klänge, Geräusche und Stille bewusst wahrzunehmen. Die Kinder lernen zuzuhören und spielerisch-experimentell mit Tönen und Alltagsgeräuschen umzugehen.

Mit der gemeinsamen Arbeit an diesem Konzept verbindet sich die Chance, eine methodisch und didaktisch lebendige, phantasievolle Schule zu gestalten, die die wissenschaftlich erwiesenen Möglichkeiten von musikalischer Bildung und Praxis nutzt, um die schöpferischen Kräfte der Kinder zu entfalten, den Spaß an der Musik zu fördern, das körperliche und seelische Wohlbefinden zu unterstützen, die kindliche Lernfreude zu stärken und das soziale Miteinander an der Schule zu verbessern.

Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule wird eine Betreuung an der Schule angeboten. Neben der **Vormittagsbetreuung** bis 13:30 Uhr stehen auch 24 Plätze für eine **Nachmittagsbetreuung** bis 16:30 Uhr zur Verfügung. Die Kinder, die den ganzen Tag in der Schule verbringen, erhalten in der Mittagspause eine warme Mahlzeit.



Die Förderstufe der Ortenbergschule umfasst die Klassen 5 und 6. Jeweils eine Klasse bildet die Bläserklasse, in der die Schülerinnen und Schüler ein Blasinstrument erlernen.

Im Jahrgang 5 werden die Schülerinnen und Schüler in allen Fächern gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 6 wird der Mathematikunterricht auf zwei Leistungsebenen – Grundkurs (G) und Erweiterungskurs (E) – erteilt. Die Förderstufe zeichnet sich neben intensiver Binnendifferenzierung auch durch zusätzlichen Förderunterricht in Mathematik und Englisch aus. In Deutsch wird eine zusätzliche Unterrichtsstunde als Rechtschreibunterricht ausgewiesen. Hier werden die lese- und rechtschreibschwachen Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen besonders gefördert.

Am Ende der Förderstufe (Jahrgangsstufe 6) entscheidet die jeweilige Klassenkonferenz über eine Realschul- oder Hauptschulempfehlung.

Seit dem Schuljahr 2009/10 werden die Schülerinnen und Schüler aber noch ein weiteres Schuljahr in ihren gewohnten Klassen gemeinsam unterrichtet, allerdings erhalten sie je nach Leistung bereits ein Haupt- oder Realschulzeugnis.

Mit den **kombinierten Haupt- und Realschulklassen in der Jahrgangsstufe 7** verfolgen wir mehrere Ziele. Zum einen wollen wir die bestehenden Klassenstrukturen nicht aufbrechen, weil wir aus langjähriger Erfahrung gelernt haben, dass es Kindern in der Mitte der Pubertät schwer fällt, neue soziale Strukturen aufzubauen. Da sich unsere Schüler bereits aus der Förderstufe kennen, entfällt dieser schwierige Prozess. Zum anderen ist es häufig nach der 6. Klasse zu früh, eine endgültige Haupt- oder Realschuleignung auszusprechen. In den kombinierten Klassen können sich die Kinder im vertrauten Umfeld individuell weiterentwickeln, die leistungsstärkeren Kinder können den langsameren Klassenkameraden helfen und dienen als Vorbild. Die Erfahrung aus dem vergangenen Schuljahr zeigt, dass Schüler mit Hauptschulempfehlung vielfach freiwillig die Aufgaben für Realschüler erledigt haben.

Der Mathematikunterricht wird – wie aus der Förderstufe bekannt – auf zwei Leistungsebenen (Grund- und Erweiterungskurs) fortgeführt. Gute Hauptschüler können dabei aber den Erweiterungskurs besuchen.

Ab Klasse 8 erfolgt dann die Trennung in verschiedene Schulformen.

Der Hauptschulzweig umfasst die Klassen 7 - 9 und wird bei erfolgreichem Besuch mit dem Hauptschulabschluss abgeschlossen.

Der Realschulzweig umfasst die Klassen 7 - 10 und wird bei erfolgreichem Besuch mit dem Realschulabschluss abgeschlossen. Im Realschulzweig kann als zweite Fremdsprache Spanisch gewählt werden.

Die Koordination der Kolleginnen und Kollegen, sowohl in fachlicher Hinsicht als auch im Jahrgangsteam, hat einen hohen Stellenwert. Wir wissen, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern nur gerecht werden, sie auf die veränderte Welt von morgen nur adäquat vorbereiten, wenn wir den Regelunterricht durch Formen selbständigen und projektorientierten Lernens weiterentwickeln. Dies wird Schritt für Schritt geschehen, dabei setzen wir uns für die nächsten Jahre folgende Schwerpunkte:

Die Schülerinnen und Schüler sind differenzierter auf unterschiedlichen Anspruchsebenen zu fördern und zu fordern, um leistungsfähigere Schüler/innen von Anfang an mehr zu fordern und mit höheren Leistungsanforderungen zu konfrontieren, leistungsschwächere Schüler/innen nicht abzuhängen und ihre Chancen auf einen Hauptschulabschluss zu erhöhen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts in den Klassen 7 - 10 ist die Berufsorientierung. Ein Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler durch außerschulische Experten wird soweit möglich eingeführt. Schülerinnen und Schüler werden stärker in die Verantwortung genommen für ihren eigenen Lernerfolg und für die Gestaltung der Schule und des Schullebens.